

Die U.S. Army greift bei der Luftabwehr im Nahbereich auf die bewährten Stinger-Flugabwehrraketen zurück, mit denen die damals noch als Mudschaheddin gefeierten Taliban schon russische Kampfhubschrauber in Afghanistan abgeschossen haben.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 168/17 – 20.10.17

Auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr trainieren Soldaten der U.S. Army den Abschuss niedrig fliegender Flugobjekte

Von Sgt. Kathleen V. Polanco

The Official Homepage of the United States Army Europe, 06.09.17

(<https://www.army.mil/article/193391/>)

GRAFENWÖHR, Deutschland – Als am 29. August ein unbemanntes Flugobjekt / UAS des Typs RQ-11 Raven (weitere Infos dazu s. unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP06617_280417.pdf) am klaren, blauen Himmel über dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr des 7th Army Training Command's / ATC (s. https://en.wikipedia.org/wiki/7th_Army_Training_Command) seine Kreise zog, lernten US-Soldaten in einem Kurs, wie sie mit Stinger-Flugabwehrraketen (s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/FIM-92_Stinger) Short Range Air Defense / SHORAD (Flugabwehr auf kurze Distanz.) durchführen können.

Auf Anordnung des Stabschef der U.S. Army werden US-Soldaten in Kampfverbänden dazu befähigt, sich gegen die wachsenden Gefahren zur Wehr zu setzen, die von unbemannten Flugkörpern, Kampfhubschraubern und Marschflugkörpern ausgehen.



Eine Drohne des Typs Raven wird gestartet.



Die Drohne wird mit einer Stinger-Flugabwehrrakete anvisiert.
(Fotos: Staff Sgt. Kathleen V. Polanco)

Der Stinger-Kurs ist der erste im Rahmen der SHORAD-Ausbildung.

"Mit diesem Kurs schließen wir eine Lücke; wir vermitteln den Soldaten Fähigkeiten, die vor allem hier in Europa gebraucht werden: die Abwehr von Flugobjekten auf kurze Distanz," erläuterte Brig. Gen. (Brigadegeneral) Randall McIntire, der Kommandeur der Flugabwehr. "Um die Gefahren für unsere hier stationierten Soldaten zu reduzieren, schulen wir sie im Umgang mit der Stinger-Flugabwehrrakete (die ein einzelner Soldat von seiner Schulter aus abfeuern kann).

Sechs Soldaten der 173rd Airborne Brigade (im italienischen Vicenza, s. https://de.wikipedia.org/wiki/173rd_Airborne_Brigade_Combat_Team) und **20 Soldaten des 2nd Cavalry Regiment's / 2CR** (im bayrischen Vilseck, weitere Infos dazu s. unter [https://de.wikipedia.org/wiki/2nd_Cavalry_Regiment_\(Vereinigte_Staaten\)](https://de.wikipedia.org/wiki/2nd_Cavalry_Regiment_(Vereinigte_Staaten))) durchliefen das allererste SHORAD-Training in Europa, das von der in Fort Sill, Oklahoma, beheimateten Air Defense Artillery School (s. https://en.wikipedia.org/wiki/United_States_Army_Air_Defense_Artillery_School) durchgeführt wurde.

Den fünfwöchigen Kurs, der vom 31. Juli bis zum 1. September dauerte, müssen alle Soldaten durchlaufen, die zu 14P-Spezialisten für Luftabwehr (s. dazu auch <https://www.goarmy.com/careers-and-jobs/browse-career-and-job-categories/combat/air-and-missile-defense-crewmember.html>) **ausgebildet werden.**

"Wir bringen Soldaten, die nicht zur Luftabwehr gehören, bei, wie Luftabwehr-Systeme bedient und eingesetzt werden," erklärte Staff Sgt. (Stabsunteroffizier) Aaron Gonzales, ein Ausbilder für Stinger-Luftabwehrraketen.

Zum Kurs gehören die Identifizierung von Flugobjekten und das Anvisieren und Zerstören feindlicher Ziele beim taktischen Einsatz dieses Waffensystems.

Die Kursteilnehmer müssen die eingesetzten Waffen so gut beherrschen, dass sie auch die Kommandeure ihrer Einheiten über deren sinnvolle Verwendung informieren können.

"Die in dem Kurs erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse versetzen uns in die Lage, unseren Vorgesetzten zu erklären, wie und wozu sie uns einsetzen können," äußerte Sgt. (Hauptfreiter) Nicolas Kotchenreuther vom 2CR.

Nicht jeder Soldat ist für die Spezialausbildung geeignet, denn er muss nicht nur bestimmte Kriterien erfüllen, sondern auch mit der 36 Pound (16,3 kg) schweren Stinger umgehen können.

"Die Kursteilnehmer müssen geistig beweglich sein und schnell reagieren können," meinte 1st LT. (Oberleutnant) Shawn Martinez, der den Kurs leitet. "Die von ihnen getroffenen Entscheidungen können schwerwiegende Folgen haben, deshalb müssen sie eigene Flugobjekte sicher von feindlichen unterscheiden können."

Die ausgebildeten Soldaten und ihre neu erworbenen Fähigkeiten sind sehr wertvoll für ihre Einheiten.

"Diese neuen Fähigkeiten kann die Army auch anderen Soldaten vermitteln und damit ihre Luftabwehr für künftige Aufgaben stärken," betonte Brig. Gen. McIntire.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Mit von der CIA gelieferten Stinger-Flugabwehrraketen haben schon die damals noch als Freiheitskämpfer gefeierten Mudschaheddin, die erst nach den 9/11-Anschlägen zu feindlichen Taliban "mutierten", russische Kampfhubschrauber in Afghanistan abgeschossen; das ist nachzulesen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP17508_220908.pdf . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Short-range air defense training at 7ATC

By Staff Sgt. Kathleen V. Polanco
September 6, 2017

Grafenwoehr, Germany (September 6, 2017) -- An Unmanned Aerial Vehicle (UAV) known as the RQ-11 Raven, was flying in the clear blue sky over the 7th Army Training Command's Grafenwoehr Training Area while Soldiers were practicing short-range air defense (SHORAD) techniques during the Maneuver-Stinger (M-Stinger) course, Aug. 29.

The Chief of Staff of the Army directed the Army to execute a plan to increase SHORAD assets in maneuver formations based on the rising threat capabilities using Unmanned Aircraft Systems, fixed and rotary wing aircraft, and cruise missiles.

The M-Stinger course is the first line of effort of SHORAD integration.

"This course really addresses a capability that's needed here in Europe, primarily to fix some of the gaps we have with short-range air defense," said Brig. Gen. Randall McIntire, the air defense artillery commandant. "So as we try to grow the air defense artillery and reduce the risk to the maneuver force, this became imperative to train the maneuver force on stinger operations."

Six Soldiers from the 173rd Airborne Brigade and 20 from the 2nd Cavalry Regiment (2CR) were the first Soldiers in the Army to receive SHORAD training brought to Europe from the Air Defense Artillery School in Fort Sill, Oklahoma.

The five-week course, July 31 to September 1, is the same course that initial entry Soldiers would go through to be awarded the Air and Missile Defense Crewmember (14P) military occupational specialty.

"We're teaching non air defense soldiers how to fire an air defense weapon system and complete an air defense mission," said Staff Sgt. Aaron Gonzales, an M-Stinger instructor.

The course curriculum included subjects like visual aircraft recognition, targeting engagement and destroying enemy targets and tactical employment of the weapon system.

The culminating event required the students to employ all tactics learned as well as to be able to brief those tactics to their commander.

"From what we learned in the course, we can explain to them how to use it and how to use us," said Sgt. Nicolas Kotchenreuther, a student from 2CR.

Gaining the new skill isn't for just any Soldier; they would need to fit certain criteria that would make them the best fit to operate the 36-pound Stinger Missile weapon.

"The students in the course need to have the mental agility to be able to think on their feet," said 1LT Shawn Martinez, the officer in charge of the course. "The decisions they make with this weapon system has a very big impact, so they need to be responsible and

smart enough to identify types of aircraft and to distinguish between enemy and friendly aircraft."

The newly trained Soldiers gained a new skill that makes them even more valuable to their units.

"It allows the army to develop new capabilities and build platforms for future forces," said McIntire. "What we're doing today is initial steps to restoring old capability and adapting it to meet our purposes today with the intent of bringing on new and improved capabilities in the future."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern